

30.09.2025

Protokoll 1. Sitzung



W E N
K U
N G S G
R
U P P E

Protokoll zur 1. Sitzung der Lenkungsgruppe

Am 30.09.2025 fand im 18:30 die erste Sitzung der Lenkungsgruppe im Rahmen des integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzepts (kurz ISEK) im Ratssaal in Neubrunn statt.

Die Gruppe setzt sich aus folgenden TeilnehmerInnen zusammen:

- Herr Heiko Menig (Erster Bürgermeister)
- Herr Horst Hofmann (Dritter Bürgermeister)
- Herr Florian Hoh (Verwaltung)
- Frau Anna-Sophie Müller (Gemeinderätin, Jugendbeauftragte)
- Frau Ann-Kathrin Hellmann (Gemeinderätin)
- Herr Peter Lage (Verein für Kultur und Heimatpflege)
- Herr Simon Schäfer (Firmeninhaber)
- Frau Maria Meckel (Leiterin Seniorenkreis)
- Frau Doris Schäd (Bürgerin)
- Herr Kilian Weber (Bürger)
- Herr Julian Hill (1. Vorstand Feuerwehr)
- Frau Evi Mohr (Büro Schlicht Lamprecht Kern Architekten BDA)
- Frau Ella Beinhofer (Büro Schlicht Lamprecht Kern Architekten BDA)

Nicht anwesend aber Teil der Lenkungsgruppe:

- Frau Marlene Meckel (Gasthaus Ochsen)

Der gemeinsame Abend begann mit einer Vorstellungsrunde aller TeilnehmerInnen. Das Büro Schlicht Lamprecht Kern erläuterte den Verfahrensablauf und die Inhalte des ISEK, sowie die Aufgaben der Lenkungsgruppe, da nicht alle Anwesenden an der Auftaktveranstaltung teilgenommen haben.

Ziel der ersten Sitzung war die inhaltliche Auseinandersetzung mit den Qualitäten/Stärken und den Defiziten/Schwächen in Neubrunn. Im ersten Teil des Workshops setzte sich jeder einzeln oder in Kleingruppen mit jedem der fünf vorgegebenen

Themenfeldern auseinander und notierte seine Standpunkte auf den Plakaten.

Im zweiten Teil des Workshops versammelten wir uns um ein großes Luftbild. Hier wurden die Stichpunkte zusammengefasst und auf dem Luftbild verortet. Es entstand eine lebhafte Diskussion zu den Qualitäten und Defiziten in den einzelnen Themenfelder und der Bestandssituation vor Ort.

Abschließend wurden die wichtigsten Erkenntnisse der Sitzung zusammengetragen und auf dem Luftbild veranschaulicht.



Wohnen, Siedlungsstruktur und Ortsbild

Qualitäten / Stärken

- Zur Verfügung stehende Bauplätze (Kirchenberg)
- Torhaus
- Dorfmauer
- Kleingärten im Ortskern

Defizite / Schwächen

- Ortsbild: Ortseinfahrt von Helmstadt kommend, Kreuzweg, Hauptstraße
- Zerschneidung durch Hauptstraße
- leerstehende und sanierungsbedürftige alte Gebäude im Ortskern
- Privatbauplätze
- Stark eingeschränkte Wohnungsangebote
- Wohnungsmangel
- Kleingärten im Ortskern im Privatbesitz
- Potential des Bestands im Ortskern nicht ausgeschöpft, große Häuser und wenige Bewohner, keine Vermietung von Einliegerwohnungen
- Leerstände im Gewerbegebiet

Klimaanpassung, Klimaschutz und Energie

Qualitäten / Stärken

- Viele Grünflächen vorhanden
- Windkraftanlage, insbes. „Bürgerwindrad“
- Solar auf öffentlichen Gebäuden

Defizite / Schwächen

- Pflege und Instandhaltung (Bepflanzung von Gemeindeflächen, etc.)
- Begrünung und Bepflanzung von öffentlichen Plätzen / in stark bebauten Gegenden
- Steingärten (Ortskern weniger betroffen)
- Flächenversiegelung
- Asphaltierte Gehwege
- Keine Zisternenpflicht außerhalb des Neubaugebiets
- Schattig Höfe



Soziales, Kultur und Versorgung

Qualitäten / Stärken

- Ärztliche Versorgung (Hausarzt, Zahnarzt)
- Vereinsleben
- Helfernetzwerk
- Jugend-/Seniorentreff
- Bunter Veranstaltungskalender (Vereine + Gemeinde)
- Raum für Vereinsveranstaltungen: Festhalle

Defizite / Schwächen

- Seniorenbetreuung (Tagespflege) fehlt
- Äußeres Erscheinungsbild der Festhalle
- Wenige Treffpunkte für junge Menschen / mehrere Generationen
- Keine Möglichkeit für Abhebungen / Überweisungen für Sparkassenkunden
- Keine Bank vor Ort
- Leerstand im Gewerbegebiet
- Wenige kleine Gewerbeflächen trotz Nachfrage
- Kein Bürgerhaus

Tourismus, Freizeit, Lokale Ökonomie

Qualitäten / Stärken

- Zentral und schön gelegen
- Schwimmbad
- Schöne, waldreiche Wandergebiete
- Gute Grundversorgung / Ärzte
- Zeltplatz
- Kneippbecken
- Mehrere Spielplätze
- Dammwildgehege / Alpakas

Defizite / Schwächen

- Gewerbe ist unterrepräsentiert
- Pflege der Freizeiteinrichtungen
- Gastronomie rückläufig
- Mehrgenerationenspielplatz, o.ä. fehlt
- Freizeitangebote für Jugendliche (z.B. PumpTrack, Skatepark) fehlen
- Tourismus: keine Übernachtungsmöglichkeiten (untergeordnetes Thema)



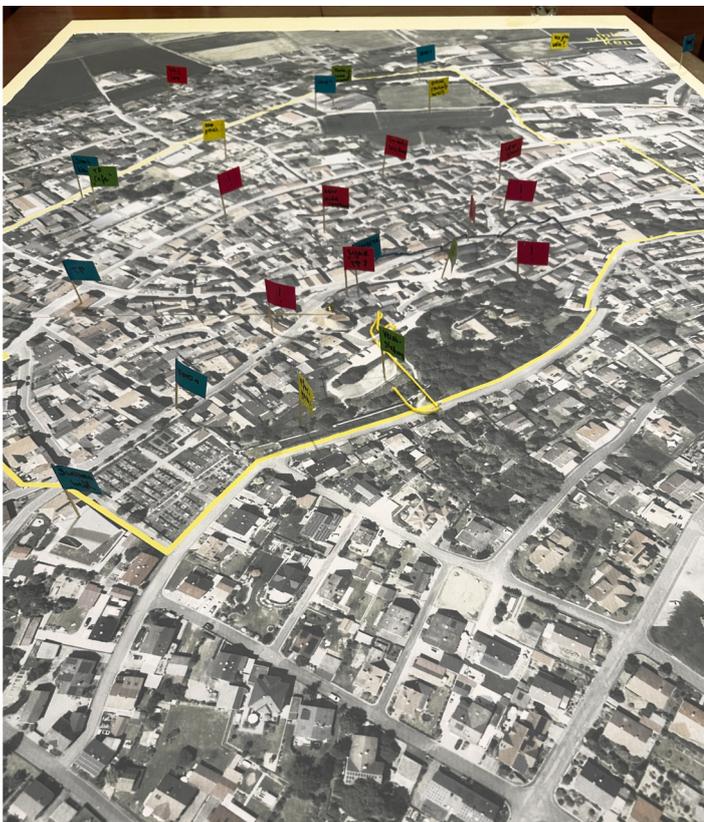
Mobilität, Verkehr, öffentlicher Raum

Qualitäten / Stärken

- Wanderwege, Start Parkplatz Schwimmbad
- Kulturverein organisiert monatliche gemeinsame Wanderungen
- Treffpunkt Schloßgarten (Veranstaltungen im Freien) mit neuem Toilettenhaus
- Treffpunkt Lindenplatz
- Treffpunkt Jugend im Rathaus
- Bürgerbus für Fahrten nach Helmstadt

Defizite / Schwächen

- Ausschilderung der Wanderwege
- Auslastung Bürgerbus gering
- Parkplätze im Ort fehlen
- Pfarrgarten = ungenutzter Raum
- Keine Radwege nach Altertheim / Wenkheim
- Öffentlicher Raum nicht überall barrierefrei
- ÖPNV von/nach Würzburg ab 20 Uhr
- Weitere Haltestellen in Neubrunn wünschenswert
- Hauptstraße viel befahren (Autos, LKW)
- Jugendtreff im Außenraum fehlt
- Ortseinfahrten sind „Rennstrecken“
- Hauptstraße trennt den Ort - Zerscheidung
- E-Ladestationen fehlen



Bilder vom Workshops



Neubrunn, den 30.09.2025

